



Der gemeinsame Start zum Gillerlauf über 5 und 9,4 Kilometer war eine äußerst staubige Angelegenheit. Zu erkennen sind (v.l.) Henner Belz (160), Lina Schmidt (466), Michael Homrighausen (189), Andrea Kroes (481) und Susann Ebach (36). – Beim Bambini-
lauf (kleines Foto) wirbelten auch die Kleinsten mächtig Staub auf.
Fotos: fst

Espeter-Schwwestern mit „Familienausflug“

350 Starter beim Gillerlauf machen die zweite Station des Rothaar-Cups zu einem Erfolg. Frederik Wehner distanziert die Konkurrenz.

Von Frank Steinseifer

HILCHENBACH. Strömender Regen, schlammige Pisten, Hitze und Trockenheit – das Gillersportfest, das seit 1907 vom Siegerlandturngau ausgerichtet wird, hat schon so manche Wetterkapriolen erlebt. In diesem Jahr war mal wieder richtig Sommerwetter angesagt. Kurz nach dem Start zum Gillerlauf am Freitagabend waren die Läuferinnen und Läufer kaum noch zu erkennen und in einer trüben Wolke eingehüllt. Das tagelang trockene Wetter hatte die 90 Jahre alte Rundbahn auf dem Gillersportplatz in eine staubige Steppe verwandelt. Doch Volksläufer sind nicht zimperlich und kommen auch mit solchen Widrigkeiten zurecht.

Der Stimmung unter den Teilnehmern und Zuschauern tat das zumindest keinen Abbruch. Der Gillerlauf war der Auftakt zum insgesamt dreitägigen Gillerbergfest – und der Volkslauf war erstmals Teil der Rothaarlaufserie um den AOK-Cup 2023. Nach dem Auftakt am 1. Mai beim Volkslauf in Erndtebrück stand nun der zweite Wertungslauf auf dem Programm. Alle Hände voll zu tun hatte das Organisationsteam der TG Grund, um den Ansturm der Läuferinnen und Läufer zu bewältigen und so konnten die beiden Hauptläufe über 5 und 9,4 Kilometer auch erst eine halbe Stunde später als geplant gestartet werden. Und die Resonanz war beachtlich: 350

Sportlerinnen und Sportler (darunter 56 Walker und 18 Bambini) gingen insgesamt auf die Strecke.

Bereits vor dem Startschuss hätte Zeitmesser Martin Stinner die Siegerliste bei den Männern und Frauen fertig machen können, waren doch mit Frederik Jonas Wehner von der SG Wenden und Franziska Espeter von der LG Wittgenstein die Favoriten auf den Gesamtsieg auf der langen Strecke schnell ausgemacht und auch über 5 Kilometer wäre alles andere als ein Sieg des Erndtebrückers Felix Lange eine Überraschung gewesen. Doch vor dem Start wiegelte der Alchener Frederik Wehner, der nach einer Verletzungspause erst wieder im Aufbautraining ist, ab. „Ich habe heute morgen schon trainiert. Mein Trainer Egon Bröcher hat mir verboten, voll zu laufen. Ich hoffe, ich hänge mich nicht an einen anderen Läufer dran und lasse mich dann doch noch hinreißen“, erklärte er noch kurz vor dem Start im Interview.

Doch Wehner hatte keinerlei Konkurrenz zu fürchten und kam nach der Waldrunde mit großem Vorsprung sichtlich locker nach 32:50 Minuten zurück ins Ziel – so schnell, dass die Moderatoren den Einlauf des Siegers glatt verpasst hatten. Dass der Hauptlauf keine 10 Kilometer lang sein konnte, wie in der Ausschreibung angekündigt, wusste Wehner sofort: „Ich habe nur 9,33 Kilometer auf der Uhr, es sind wohl so etwa 9,4 Kilometer.“ Als Zweiter

folgte Arne Fuchs von der TSG Helberhausen (37:10 Min.), er hatte den Endspurt gegen Juriy Propp (TuS Erndtebrück/37:12) knapp gewonnen.

Bei den Frauen ließ es Seriensielerin Franziska Espeter vom TV Laasphe, die zwei Tage zuvor den Siegerländer AOK-Firmenlauf gewonnen hatte, diesmal ganz entspannt angehen. Zusammen mit ihrer Schwester Maria machte „Franzi“ einen „Familienausflug“ – zeitgleich liefen sie über die Ziellinie nach 41:39 Minuten. Über 5 Kilometer gewann erwartungsgemäß Felix Lange in 17:19 Minuten, schnellste Läuferin war hier Malin Dickhaut (SC Rückershausen/23:24 Min.). – Die Ergebnisse:

10 Kilometer

► **Gesamteinlauf:** 1. Frederik Wehner (Alcher TG) 32:50 Minuten; 2. Arne Fuchs (TSG Helberhausen) 37:10; 3. Juriy Propp (TuS Erndtebrück) 37:12; 4. Johannes Willert (TuS Erndtebrück) 37:33; 5. Markus Plett (TSG Helberhausen) 38:52; 6. Alexander Pfau (vereinslos) 39:19.

► **Männer: Hauptklasse:** 1. Frederik Wehner (Alcher TG) 32:50 – M30: 1. Johannes Willert (TuS Erndtebrück) 37:33 – M35: 1. Alexander Pfau 39:19



Ich habe 9,33 Kilometer auf der Uhr.

Sieger Frederik Wehner
zur Streckenlänge

– M40: 1. Juri Propp (TuS Erndtebrück) 37:12 – M45: 1. Christian Dreisbach (FC Weidenh. Amsterdam) 44:49 – M50: 1. Christof Werner (TSG Helberhausen) 41:06 – M60: 1. Horst Grübener (TuS Deuz) 43:00 – M65: 1. Leo Kölsch (Volkholz, TuS) 47:27 – M70: 1. Bernd Look (Skifr. Hüttental) 51:56 – M75: 1. Jörg Herbrand (TV Wanheimerort) 48:09 – M80: 1. Werner Stöcker (TuS Erndtebrück) 57:02.

► **Frauen: Hauptklasse:** 1. Maria Espeter (TV Laasphe) 41:39 – W30: 1. Franziska Espeter (TV Laasphe) 41:39 – W35: 1. Katharina Nikolic (TuS Kaan Marienborn) 55:28 – W40: 1. Nadine Koch (TuS Dotzlar) 45:06 – W45: 1. Silke Munker 49:39 – W50: 1. Ramona Wied (CVJM Siegen SG) 42:35 – W55: 1. Kerstin Simon (TuS Müsen) 47:23 – W60: 1. Susanne Hein (TV Kredenbach Lohe) 54:45 – W65: 1. Conny Wagener (LC Diabü Eschenburg) 45:16.

5 Kilometer Jugend/Jedermann/Walking

► **Männer: MU18:** 1. Marcel Dickhaut (SC Rückershausen) 20:43 Minuten – MU20: 1. Philipp Hansmann (VfL Berleburg) 19:55 – **Allgemeine Klasse:** 1. Felix Lange (TuS Erndtebrück) 17:19 – **Walking:** 1. Frank Queißer (TV Allenbach) 27:30.

► **Frauen: WU18:** 1. Fenja Dittmann (TG Grund) 30:09 – WU20: 1. Malin Dickhaut (SC Rückershausen) 23:24 – **Allgemeine Klasse:** 1. Marie Fuchs (TSG Helberhausen) 24:21 – **Walking:** 1. Katja Marburger (TuS Erndtebrück) 34:14.

2 Kilometer

► **Schüler: MU10:** 1. Liam Haschke (TSV Aue-Wingeshausen) 9:12 Minuten – MU12: 1. Jannis Semmerling (TuS Deuz) 7:42 – MU14: 1. Tim Kuckenberg (ASC Weißbachtal) 7:40 – MU16: 1. Colin Saßmannshausen (VfL Bad Berleburg) 7:21.

► **Schülerinnen: WU10:** 1. Eva Schröder (TV Langenei-Kickenbach) 9:45 – WU12: 1. Leni Schneider (ASC Weißbachtal) 8:49 – WU14: 1. Amelie Di Teodoro (TV Eichen) 9:03 – WU16: 1. Emma Schneider (ASC Weißbachtal) 7:50. ■ fst